



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 26. Mai 2019 wird der neue Gemeinderat gewählt.

In den nächsten fünf Jahren bestimmen die jetzt zu wählenden Stadträtinnen und Stadträte die Geschicke unserer Stadt. Kann es Ihnen gleichgültig sein, wer im Gemeinderat die Weichen für die weitere Entwicklung unserer Stadt stellt? Wir sagen Nein!

**Deshalb bitten wir Sie:
Wählen Sie! Auf Ihre Stimme kommt es an!**

Die CDU Schramberg stellt Ihnen ihre Kandidatenliste vor und bittet Sie um Ihre Stimmen. Damit Ihre Stimmabgabe gültig ist, sollten Sie folgende Punkte beachten:

1. Sie haben insgesamt **25 Stimmen**. Einer einzelnen Kandidatin oder einem einzelnen Kandidaten können Sie davon **bis zu 3 Stimmen** geben.
2. Sie können, unabhängig davon, in welchem Stadtteil Sie wohnen, Kandidatinnen und Kandidaten **aus allen drei Wohnbezirken** wählen, aber:
 - a) Sie dürfen aus dem Wohnbezirk Schramberg höchstens 19 Kandidatinnen oder Kandidaten Stimmen geben.
 - b) Aus dem Wohnbezirk Tennenbronn dürfen Sie höchstens 4 Kandidatinnen und Kandidaten Stimmen geben.
 - c) Aus dem Wohnbezirk Waldmössingen dürfen Sie höchstens 2 Kandidatinnen und Kandidaten Stimmen geben.

Für den CDU-Stadtverband

Thomas Brantner

Für die CDU-Fraktion

Clemens Maurer



Clemens Maurer

Diplom-Kaufmann, 44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Bergstraße 30, Schramberg-Sulgen.

1994 Abitur am Gymnasium Schramberg, Grundwehrdienst, Studium der Betriebswirtschaftslehre in Dresden und Köln, geschäftsführender Gesellschafter der Firmengruppe Maurer.

Stadtrat seit 2009, CDU-Fraktionsvorsitzender seit 2013, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes 2008 – 2013, Mitglied in mehreren Vereinen.

Mir liegt die positive Entwicklung der Gesamtstadt am Herzen. Darüber hinaus lege ich auf ein modernes und lösungsorientiertes Verwaltungshandeln sowie die Wertschätzung des Ehrenamts besonderen Wert. Dafür setze ich mich gern ein!



Thomas Brantner

Dipl.-Betriebswirt (FH), Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, 58 Jahre, 3 Kinder, Buchenweg 9, Schramberg-Sulgen.

Bankausbildung, Studium der Betriebswirtschaft, Partner bei einer international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft.

Stadtrat seit 1999, Stellv. Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, Mitglied im CDU-Kreisvorstand, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der Schramberger Wohnungsbau GmbH, Mitglied in mehreren Vereinen.

Im Rahmen einer soliden und verantwortungsvollen Haushaltsführung werde ich mich dafür einsetzen, die Attraktivität von Schramberg und seinen Stadtteilen als Lebensraum für Familien, insbesondere als Schul- und Wirtschaftsstandort zu stärken.



Claudia Hepkeskin-Moosmann

Bankfachwirtin, 42 Jahre, verheiratet, 1 Kind, An der Steige 25, Schramberg.

Bankausbildung, Weiterbildung zur Bankfachwirtin, berufsbegleitendes Studium zur Wertpapierspezialistin, Filialdirektorin seit 2009 bei der Commerzbank. Seit 2018 Marktberichtsleitung Rottweil-Schramberg.

Schramberg muss als Einheit gesehen werden, als ein großes Ganzes. Das Gesamte als eins. Mit diesem Gedanken werde ich mich für bezahlbaren Wohnraum bzw. Wohnungsbau, die Steigerung der Einwohnermeldezahlen, medizinische Versorgung, gute Rahmenbedingungen für Handel und Gewerbe einsetzen, damit auch in der Zukunft Schramberg für unsere Nachkommen attraktiv und interessant bleibt.



Ulrich Bauknecht

Kaufmann, 65 Jahre, verheiratet, 3 Kinder Ursula-Plake-Str. 9, Schramberg-Sulgen.

Hauptschule, Wirtschaftsschule, Kaufmannslehre, Handelsfachwirt an der Abendschule, Mitglied der Geschäftsleitung der Bauknecht Firmengruppe.

Stadtrat erstmals 1989, Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Technik, im Tourismusbeirat, im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft, in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg, Oberrnarr, 1. Vorsitzender des Szene 64 e.V.

Ich will mich einsetzen für bezahlbaren Wohnraum, möchte durch attraktive Angebote die Jugend in der Raumschaft halten sowie Ehrenamtliche und ihre Projekte fördern. Durch das Projekt Szene 64 im Junghans Gewerdepark bin ich bekannt als innovativer Macher.



Antonia Hilgert

Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) 35 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, Eugen-Ritter-Straße 15, Schramberg.

Realschule, Ausbildung zur Industriekauf-frau, Fachoberschule Wirtschaft, Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Allgemeiner Maschinenbau an der FH Hannover, Managementbeauftragte (Qualität und Umwelt).

Seit 2001 in der CDU, von 2007 bis 2015 Mitglied des Samtgemeinderat Gronau (Leine) und 2011 bis 2015 Gemeinderat Despetal in Niedersachsen, davon bis 2011 im Schulausschuss. Bis 2015 Vorsitzende der Frauen Union Gronau.

Ich setze mich für eine Planung gegen den Leerstand in den Stadtteilen ein, um eine lebendige Stadt mit Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie zu erhalten und auszubauen. Wichtig ist mir auch das Zusammenwachsen der Stadtteile zu einem „gemeinsamen“ Schramberg.



Matthias Baur

Fachkaufmann für Marketing (IHK), 33 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, Im Hagenwinkel 19, Schramberg.

Realschule, Fachhochschulreife am BSZ Schramberg, Grundwehrdienst, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Fachkaufmann für Marketing (IHK), Immobilienmakler (IHK), Kaufmännischer Angestellter im Vertrieb & Marketing bei Thermegio GmbH.

Seit knapp 10 Jahren 1. Vorstand der Falken-Hexen Schramberg e.V., Mitglied in mehreren Vereinen.

Mein Ziel ist eine lebenswerte Gesamtstadt für alle Altersschichten. Eine stärkere Verbundenheit innerhalb und mit unserer Großen Kreisstadt. Die Einbindung der örtlichen Firmen, die Unterstützung unserer Vereine, die Schaffung attraktiver Freizeitangebote und Wohnraum, sowie das Ernstnehmen der Bürgerinteressen spielen dabei eine zentrale Rolle. Außerdem braucht es den Mut, unkonventionelle und innovative Wege zu gehen. Als langjähriger Vereins-Vorstand ist mir die Unterstützung und Wertschätzung der Vereine sowie deren Aktivitäten besonders wichtig.



Barbara Kunst

Dipl. Betriebsw. (BA), Steuerberaterin, 53 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Falkensteinstr. 59, Schramberg.

Abitur, Studium an der Berufsakademie (jetzt Duale Hochschule), nach beruflicher Tätigkeit in Karlsruhe seit 1994 Geschäftsführerin einer Steuerberatungsgesellschaft in Schramberg.

Langjährige Tätigkeit als Elternbeiratsvorsitzende des Gymnasiums Schramberg (bis 2016), seit 2014 Vorsitzende des Städtischen Frauenbeirats, aktives Mitglied des Katholischen Deutschen Frauenbundes Schramberg-Tal, Beisitzerin im Förderverein der Musikschule Schramberg e.V.

Durch sachlich orientierte Gemeinderatsarbeit möchte ich Schramberg mit seinen Stadtteilen in den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Umwelt gleichermaßen stärken. Dabei ist mir ein konstruktiver, positiver Ansatz in Zusammenarbeit mit der Verwaltung wichtig.



Thomas Brugger

Dipl.-Physiker, Geschäftsführer, 52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Wolf-Hirth-Str. 9, Schramberg.

Abitur, Bundeswehr, Physikstudium in Karlsruhe, seit 1994 geschäftsführender Gesellschafter der Brugger GmbH Magnetsysteme in Hardt.

Elternvertreter im Gymnasium seit 2007, Vorsitzender Freundeskreis des Gymnasiums Schramberg e.V. seit 2007, Vorstand der Chorgemeinschaft Frohsinn Schramberg e.V. seit 2012, Vorstandsmitglied in der Musikschule Schramberg e.V., Mitglied im Senat der Wirtschaft e.V.

Ich will für meine Heimatstadt die Stärken hervorheben, die Schwächen berücksichtigen, sich ergebende Chancen nutzen helfen, dabei die Risiken betrachten und gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Stadt ein lebenswertes Umfeld schaffen.



Kirsten Moosmann

Gastronomin, 48 Jahre, 2 Kinder, Josef-André-Straße 37, Schramberg.

Abitur in Schramberg, Ausbildung zur Hotelfachfrau in Freiburg, Betriebswirt der VWA, Hotelmeisterin, Inhaberin der Café & Bar Majolika.

Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins Schramberg, Vorsitzende der Fachgruppe Berufsbildung im DEHOGA.

Schramberg muss weiterhin ein regionales Mittelzentrum bleiben und als solches aktiv gestaltet werden. Die Themen Citymanagement, Stadtmarketing und Tourismus liegen mir am Herzen. Ich setze mich dafür ein, die Innen- und Außenwirkung der Gesamtstadt Schramberg weiter zu verbessern und das „WIR-GEFÜHL“ zu stärken.



Dominik Dieterle

Student der Politik- und Verwaltungswissenschaften, 25 Jahre, ledig, Im Hagenwinkel 67/1, Schramberg.

2012 Abitur am Gymnasium Schramberg, im Anschluss Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Kreissparkasse Rottweil, seit 2015 Student an der Universität Konstanz.

Stadtrat seit 2014, von 2013 bis 2019 Jugendreferent der Stadtmusik Schramberg, seit 2018 Pressereferent des CDU-Stadtverbandes, engagiert in mehreren Vereinen.

In den letzten 5 Jahren haben wir einige Projekte angestoßen, zu deren Umsetzung ich auch in den kommenden Jahren beitragen möchte. Wichtig ist mir, dass meine Heimatstadt lebenswert für sämtliche Generationen bleibt. Eine große Aufgabe wird sein, jungen Familien eine attraktive Stadt zu bieten. Auch bleibt mein Augenmerk auf dem Tourismusangebot im gesamten Stadtgebiet. In der heutigen Zeit mit vielen Vorschriften und Gesetzen ist eine bürgerfreundliche Verwaltung von hoher Wichtigkeit.



Jessica Müller

Betriebswirtin, 31 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Am Sonnenberg 6, Schramberg.

Von 2009 bis 2013 Studium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Furtwangen und der Ecole de Management Strasbourg. Seit 2013 bei GFT Technologies in St. Georgen, zunächst im Konzernrechnungswesen, seit 2015 in der Konzernsteuerabteilung tätig.

Ich war Mitglied im Elternbeirat des Kindergartens Heilig Geist und bin Mitbegründerin der Initiative Talstadtcampus.

Als berufstätige Mutter von 3 Kindern zwischen 8 Monaten und 10 Jahren liegen mir natürlich besonders Themen wie Kinderbetreuung, Bildung, Freizeitwert und Vereinsleben am Herzen. Mein Ziel ist es, die Stadt Schramberg lebens- und liebenswert zu erhalten und voran zu bringen, sodass auch meine Kinder nie die Notwendigkeit sehen müssen, ihre Heimat zu verlassen.



Claudio Fuchs

Rechtsanwalt, 44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Goethestraße 28, Schramberg.

Aufgewachsen in Ostwestfalen, Bundeswehr in Schwerin, Studium in Atlanta, Marburg, Bologna, Referendariat in Ellwangen.

2005 Zulassung als Rechtsanwalt, seit 2009 selbstständig tätig mit Büros in Schramberg und Rottweil vorwiegend im Arbeitsrecht, Mietrecht und Verkehrsrecht.

Kirchengemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde Schramberg-Lauterbach, Mitglied der evangelischen Bezirkssynode Sulz, Mitglied des Vorstands Stadtverband Soziales Schramberg e.V.

Schramberg muss als Stadt mit seinen unterschiedlichen Teilen lebenswert bleiben, dazu gehört eine umfassende Schullandschaft, ein gesunder Wohnungsbau, der Familien Möglichkeiten bietet, eine städtisch unterstützte Industrie und Dienstleistungsbranche, die Arbeitsplätze erhält und ein modernes Tourismus- und Freizeitangebot, das neue Einwohner anzieht.



Tanja Sum-Drews

Finanzbuchhalterin, Geschäftsführerin, 40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Schillerstr. 66, Schramberg.

Hauptschule, Realschule, Ausbildung zur Zahnarzthelferin, seit 2001 Geschäftsführerin bei Auto Sum, 2013 Weiterbildung zur Finanzbuchhalterin.

Mehrere Jahre im Elternbeirat des Kindergartens Heilig Geist, Ausschussmitglied im Handels- und Gewerbeverein Schramberg, Mitglied in mehreren Vereinen.

Mein Ziel ist es, mit meiner Frauenpower, die Denkweise der Stadt Schramberg und dem ganzen Gemeinderat aktiv zu unterstützen. Ein Augenmerk von mir wird auch sein, eine gute und attraktive Infrastruktur in allen Stadtteilen mit Blick auf den steten Zuwachs der Bevölkerung zu erhalten; dazu gehört auch die Schaffung von neuem und bezahlbarem Wohnraum. Als Mutter ist mir auch die Schul-Raum-Entwicklung ein wichtiges Thema sowie die offene und konstruktive Kommunikation.



Roland Heß

Dipl.-Ing. Freier Architekt, 52 Jahre, An der Steige 13, Schramberg.

Seit 21 Jahren als Architekt selbstständig in Schramberg tätig.

Kirchengemeinderat und Umweltbeauftragter der evangelischen Kirchengemeinde Schramberg-Lauterbach, Kassier Podium Kunst e.V., 2005 – 2009 ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Freiburg, Mitglied im Gutachterausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg.

Mein Ziel ist eine langfristig angelegte strukturelle Stadtentwicklungspolitik für Schramberg und die Stadtteile mit dem Fokus auf wirtschaftliche, soziale und finanzierbare Potenziale. Schramberg muss als Wirtschaftsstandort gestärkt und ausgebaut werden – dies sichert uns den zukünftigen Gestaltungsspielraum.

2019



WWW.CDU-SCHRAMBERG.DE



2019



WWW.CDU-SCHRAMBERG.DE



An alle Haushalte

2019

CDU

WWW.CDU-SCHRAMBERG.DE



2019

CDU

WWW.CDU-SCHRAMBERG.DE



Carmen Ubat

Lehrerin, 33 Jahre alt, verheiratet, Erhard-Junghans-Straße 38, Schramberg.

2005 Abitur am Gymnasium Schramberg, Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Vorbereitungsdienst am Seminar Albstadt, Berufseinstieg an der Hohenbergsschule Altensteig, seit 4 Jahren Lehrerin an der Erhard-Junghans-Schule Schramberg.

Seit 22 Jahren aktives Mitglied der Stadtmusik Schramberg, engagiert im AK Bildung der CDU im Landkreis Rottweil, Schöffin am Amtsgericht Rottweil.

Als Lehrerin liegt mir eine gute Bildung unserer Kinder und Jugendlichen am Herzen. Deswegen setze ich mich für den Erhalt und den Ausbau unserer vielfältigen Bildungslandschaft ein. Zu einer gelingenden Bildung trägt auch eine aktive Vereinskultur bei, deren Förderung mir ebenfalls sehr wichtig ist. Mir liegt viel daran, das friedliche und konstruktive Zusammenleben aller Schrambergerinnen und Schramberger weiter auszubauen.



Matthias Kohlhasse

Diplom-Ingenieur, 74 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Kastanienweg 16, Schramberg-Sulgen.

Studium Maschinenbau, ehemals Technischer Geschäftsführer und Vorstand VDW Forschungsvereinigung, zur Zeit selbständiger Unternehmensberater.

Sprecher Seniorenforum Schramberg, Vorsitzender Bürgerbusverein Schramberg, Vorsitzender Kreiseniorenrat Kreis Rottweil, Leitung Seniorentreff und Reparaturcafé, Bürgerinitiative „Pro Region Schramberg“.

Ich setze mich für die Nutzung innovativer Ideen und Erfahrungen der Bevölkerung insbesondere aus dem Seniorenbereich ein. Ich unterstütze die Einforderung einer schnellen, bürgerfreundlichen, umsetzungsstarken und kostenorientiert arbeitenden Verwaltung, die Einrichtung eines effektiven, umfassenden City Managements, die Schaffung attraktiver Wohngebiete und bezahlbaren Wohnraums. Ich wünsche mir die Umsetzung eines besser durchdachten ÖPNVs und den Ausbau des Bürgerbusses sowie eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung und verbraucherorientierte Einkaufsstrukturen.



Alexandra Zink-Colacicco

Diplom-Pädagogin, 42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Dr.-Helmut-Junghans-Str. 37/1, Schramberg-Sulgen.

Abitur in Schramberg, Studium der Erziehungswissenschaften und der Betriebswirtschaftslehre. Personalreferentin in einem mittelständischen Industrieunternehmen.

Sprecherin des Arbeitskreises Familie-Gemeinde-Zukunft und stellvertretende Vorsitzende der Fördergemeinschaft Füreinander-Miteinander e.V. in der katholischen Kirchengemeinde St. Maria-Heilig Geist, Beiratsmitglied der AgenturQ in Stuttgart, Aufsichtsratsmitglied der Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG, Mitglied des Frauenbeirates, Jugendschöffin am Landgericht Rottweil.

Ich möchte dazu beitragen, dass wir als Bürger die Potenziale unserer Stadt erkennen, wertschätzen und weiter ausbauen. Der Ausbau unserer Bildungsmöglichkeiten und die Verbindung der Talstadt mit ihren Stadtteilen durch ein gutes Netz an Radwegen liegen mir am Herzen und tragen zur nötigen Steigerung der Attraktivität für Führungs- und Fachkräfte bei.



Tobias Mettmann

Maschinenbautechniker, 33 Jahre, ledig, Wolf-Hirth-Straße 2, Schramberg.

Abitur in Schramberg, Lehre zum Mechatroniker, Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker.

Aktiv in der Stadtmusik Schramberg.

Mir ist wichtig, die gesamte Stadt Schramberg für alle Generationen als lebenswerte Stadt weiter voran zu bringen und die Attraktivität und das Potenzial als innovativer Wirtschaftsstandort mit herausragendem Freizeitwert auch für neue und junge Mitbürger/innen und Familien mitzugestalten, auszubauen und als Heimat lebenswert zu machen.



Dr. Jürgen Winter

Arzt, 56 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Söhne, Dr.-Helmut-Junghans-Str. 71, Schramberg-Sulgen.

Studium der Humanmedizin und Philosophie, seit 1995 niedergelassen als Facharzt für Allgemeinmedizin in Schramberg.

Stadtrat seit 1999, Vorsitzender des Ärzteverbundes Schramberg und Umgebung (ÄVS), Mitglied in mehreren Vereinen.

Meine Hauptanliegen sind der Erhalt des hohen Niveaus der ambulanten medizinischen Versorgung unserer Raumschaft trotz zunehmender Überalterung der Ärzteschaft und die Optimierung der Bildungsmöglichkeiten in Kindergärten, Schulen und nichtschulischen Einrichtungen für alle Altersgruppen in der Stadt. Weitere wichtige Themen sind eine Stadtentwicklung mit Augenmaß in allen Stadtteilen, die Verbesserung der Familien- und Jugendfreundlichkeit in der Stadt sowie der lebensweltlichen Bedingungen älterer Menschen insbesondere im Bereich von Mobilität und Begegnung.



Klaus Broghammer

Industriekaufmann, 53 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Söhne, Am Sonnenberg 19, Schramberg-Tennenbronn.

Hauptschule, Ausbildung zum Bäcker, Berufsausbildung zum Industriekaufmann, seit 20 Jahren Verkaufsleiter bei Schneider Schreibgeräte.

Stadtrat von 2009 bis 2014, über 40 Jahre aktiver Musiker im Musikverein Frohsinn Tennenbronn, davon 10 Jahre als erster Vorsitzender.

Ich trete für eine solide Haushaltspolitik, einen Ausbau der Wirtschaftskraft, Wohnraumförderung für junge Familien, optimale Bildungsangebote sowie Stärkung der Vereine und des bürgerschaftlichen Engagements ein. Betroffene Entscheidungen müssen in Zukunft schneller umgesetzt werden.



Patrick Fleig

Schreinermeister, 42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Am Sonnenberg 18, Schramberg-Tennenbronn.

Hauptschule, Schreinerlehre, 2003 Ablegung der Meisterprüfung.

Stadtrat seit 2014, Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Technik sowie im Gutachterausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg, Mitglied in verschiedenen Vereinen.

Besonders am Herzen liegt mir die Familienfreundlichkeit der Stadt Schramberg mit bedarfsorientierten Bildungs- und Betreuungsangeboten, attraktiven Freizeitmöglichkeiten, sowie wohnortnaher ärztlicher Versorgung. Die Region wirtschaftlich stark zu halten, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, attraktive Bauplätze sowie ausreichend Wohnraum bereitzustellen, all dies erachte ich als wichtige Ziele. Auch die Nutzung regenerativer Energien sowie Energieeinsparmaßnahmen sind aus meiner Sicht zu fördern. Grundlage politischen Handelns muss dabei immer eine solide Finanzpolitik sein, mit dem Ziel, nachfolgenden Generationen Handlungsspielraum zu bewahren.



Martin Griebhaber

Dipl.-Ingenieur (FH) für technische Informatik, 56 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, Berghofstr. 14, Schramberg-Tennenbronn.

Realschulabschluss, Lehre als Feingeräteelektroniker, Zivildienst, Vorkurs und Studium in Furtwangen, danach Entwicklungsingenieur in einer Schramberger Laserfirma.

Seit 2014 im Ortschaftsrat in Tennenbronn, Mitarbeit im Tennenbronner Heimathaus, als Volksmusiker im Trachtenverein St. Georgen und der Griebhaber Family sowie als Schwarzwald-Guide unterwegs.

Unser Leben verändert sich immer rasanter. Auch in Schramberg ist vieles in Bewegung. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Menschen und ihre Bedürfnisse nicht zu kurz kommen.



Hanspeter Maurer

Unternehmer, 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Gersbach 244/1, Schramberg-Tennenbronn.

Hauptschule, Lehre zum Raumausstatter, 1985 Meisterschule, seit 1986 selbstständig, 1992 Kauf der Firma Paloma in Köln, danach komplette Produktion am Standort Tennenbronn mit derzeit 15 Mitarbeitern.

Heimat soll attraktiv bleiben! Ich wünsche mir, dass Wohnungs- sowie Gewerbeflächen konsequenter und schneller in der Planung umgesetzt werden. Der Dialog zum Gewerbe muss verbessert werden. Schramberg soll zum Vorbild werden, welches den Bürgern zeigt, wie die Energiewende mit Solarthermie und Photovoltaik funktionieren kann.



Daniel Erath

Industriemeister, 36 Jahre, verheiratet, Im Esel 33, Schramberg-Waldmössingen.

Hauptschule, im Jahre 2000 Ausbildung zum Industriemechaniker, Weiterbildung zum Industriemeister, seitdem Leiter der Instandhaltung beim Ausbildungsbetrieb Fa. HECO-Schrauben GmbH & Co. KG. Gründungsmitglied und Vorstand der Schlierbach-Hexa Waldmössingen e.V.

Als Gemeinderat will ich unsere Gemeinde aktiv mitgestalten, um sie für Jung und Alt lebenswert zu erhalten und weiter zu entwickeln. Eine familienfreundliche Politik liegt mir sehr am Herzen, weil die Familie die Grundlage für eine funktionierende Gesellschaft ist. Wichtige Aspekte hierfür sind ein gutes Betreuungsangebot in allen Stadtteilen, ein breites Bildungsangebot und sichere Arbeitsplätze. Auch besonders wichtig ist es mir, die ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vereinen zu unterstützen. Das Vereinsleben ist aus meiner Sicht ein unverzichtbarer Bestandteil des Zusammenlebens.



Jürgen Kaupp

Klempnermeister, Geschäftsführer, Sachverständiger, 49 Jahre, verheiratet, 5 Kinder, Holderstaudenstraße 22, Schramberg-Waldmössingen.

Meisterprüfung im Klempnerhandwerk, Betriebswirt (GA), von 1993 selbstständig, seit 2017 Gesellschafter-Geschäftsführer im Magazin 17, seit 2007 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der HWK Konstanz.

Seit 2009 Ortschaftsrat im Stadtteil Waldmössingen, seit 2014 Stadtrat. Engagement in mehreren Vereinen, insbesondere ehrenamtliche Bauleitung Szene 64.

Optimale Rahmenbedingungen für eine attraktive und lebenswerte Stadt Schramberg mit ihren einzigartigen Stadtteilen für und vor allem mit den Menschen zu schaffen, ist mir eine Herzensangelegenheit. Im Fokus der kommenden Jahre habe ich insbesondere eine familienfreundliche Gesamtstadt, eine solide Finanz- und Wirtschaftspolitik sowie eine durch Augenmaß geprägte Energiepolitik. Außerdem ist mir ein verwaltungs- und bürgerfreundliches Miteinander ein wichtiges Anliegen.



Elias Khazzoum

Diplom-Ingenieur, 41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Seele 21, Schramberg-Waldmössingen.

Abitur am Technischen Gymnasium Rottweil, Zivildienst, Ingenieurstudium der Fahrzeug- und Motorentechnik an der Universität Stuttgart, Entwicklungsingenieur bei der Daimler AG.

CDU-Mitglied seit über 20 Jahren, von 1999 – 2008 Stadtverbandsvorsitzender der Jungen Union Schramberg, seit 2010 Elferrat und Schriftführer der Narrenzunft Waldmössingen 1935 e.V.

Ich stehe für Familie, weil Familie einen emotionalen Halt gibt und für unsere Gesellschaft von grundlegender Bedeutung ist; für den ländlichen Raum, da dieser Zahnrad unserer Wirtschaft ist und für den Ausbau der Infrastruktur, um die Stadt Schramberg und ihre Stadtteile insbesondere für Familien und für die Wirtschaft attraktiver zu machen.

CDU – gemeinsam besser für Schramberg

1. Bildung und Familie

- ZIEL ERREICHT**
- Massive Investitionen in Kindergärten und Schulen
- Sicherung und gutes Angebot aller Schularten
- Gutes Betreuungsangebot in Randzeiten und Ferien

- ZIEL FÜR DIE ZUKUNFT**
- Schrittweise Umsetzung des Schulcampus
- Kindergarten- und Kinderkrippenplätze bedarfsgerecht ausbauen
- Betreuungsgebühren für Kinder Alleinerziehender und Sozialschwächerer verbessern

2. Wohnen und Bauen

- ZIEL ERREICHT**
- Erfolgreiche Vermarktung von Baugebieten
- Zwei Med-Zentren bieten Ärzten vor Ort attraktive Arbeitsbedingungen
- Bauförderung für Familien

- ZIEL FÜR DIE ZUKUNFT**
- Umsetzung eines kommunalen Wohnungsbauprogramms für mehr Flächen und gezielte Förderung
- Entwicklung von Stadtquartieren (z.B. Krankenhausareal, Kronenareal, Innenentwicklung)
- Bauplatzangebot deutlich ausbauen

3. Leben und Verbinden

- ZIEL ERREICHT**
- Regio-Busse nach Rottweil und Oberndorf sowie Bürgerbus
- Einmalige Museumslandschaft mit überregionaler Bedeutung
- Etablierung regelmäßiger Stadtfeste

- ZIEL FÜR DIE ZUKUNFT**
- Radwegeverbindung zwischen den Stadtteilen
- Volle Unterstützung der Talumfahrung
- Barrieren beseitigen für ältere Mitbürger

4. Freizeit und Vereine

- ZIEL ERREICHT**
- Laufende Förderung und Investitionsunterstützung der Vereine
- Unterstützung von Musikschule, Mediathek, Theaterring, Volkshochschule und städtische Museen
- Ausbau und Erneuerung von Sportstätten wie badschnass und Stadion

- ZIEL FÜR DIE ZUKUNFT**
- Stärkung des Freizeitangebotes und bürgerschaftlichen Engagements
- Bürokratieabbau für Vereine
- weitere Investitionen in attraktive Freizeit- und Sportstätten (z.B. Freibad, Premium-Wanderwege, Hallen)

5. Wirtschaft und Finanzen

- ZIEL ERREICHT**
- Keine Schuldenaufnahme seit 2009
- Neue Gewerbeflächen in Sulgen und Waldmössingen
- Verbesserung der städtischen Infrastruktur z.B. durch zahlreiche Straßensanierungen

- ZIEL FÜR DIE ZUKUNFT**
- Zeitnahe Entwicklung des „Innovationsparks Schießbäcker“
- Entwicklung eines „City Managements“ mit dem Handels- und Gewerbeverein
- Weitere Stärkung des Industriestandorts Schramberg und seiner Arbeitsplätze

6. Stadtbau und Zukunft

- ZIEL FÜR DIE ZUKUNFT**
- Optimale Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsnetzen
- Bügernahe und unkomplizierte Stadtverwaltung
- Umsetzung des Stadtbbaus 2030+
- Erhöhung der Attraktivität Schrambergs
- Moderner Schwarzwaldtourismus